

Protokoll
der 2. Ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents
im Studienjahr 2018/19

Datum: Dienstag, 29.11.18

Ort: KU Eichstätt-Ingolstadt, Kap-010, Eichstätt

Anwesende: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn: 18:13 Uhr

Ende: 20:43 Uhr

Anlagen:

1. Antrag des RCDS Eichstätt „Fitnessraum“
2. Antrag der Abgeordneten Sandra Copelea und Christian Schuth „KU-Campus“
3. Antrag der GEW Hochschulgruppe Eichstätt-Ingolstadt und der progressiven Liste Eichstätt „Erhöhung der Vergütung Studentischer Hilfskräfte“

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Peter Spieß eröffnet um 18:13 Uhr die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Konvent mit 30 von 44 anwesenden Stimmen beschlussfähig ist.

TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Durch den Vorsitzenden wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Sitzung den Mitgliedern des Konvents per Mail zugeht. Die fristgerechte Ladung wurde also gewährleistet.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Peter Spieß regt an, dass der TOP 7 direkt nach TOP 5 verhandelt wird, um den anwesenden Gast nicht unnötig lange warten zu lassen. Johannes Leiber regt an, dass TOP 11 zu TOP 7 wird. Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Einwände beschlossen.

TOP 6: Diskussion zum aktuellen Stand des Semestertickets

Uwe Scheer von Studentenwerk Nürnberg-Erlangen ist zu Gast. Er gibt einen kurzen Überblick. Er betont, dass Lobbyarbeit bei kommunalen Politikern sehr wichtig für die Umsetzung eines Semestertickets sei. Er fragt auch nach der Vernetzung mit der THI. Nadine Jarosch antwortet ihm, dass mit der Studierendenvertretung bereits ein Treffen geplant sei. Herr Scheer sagt, dass der nächste Schritt ein ungefährender Kostenvoranschlag sei. Er sagt zudem, dass der Tarifverbund der VGI eine angemessene und bezahlbare Größe hat für ein Semesterticket. Er ist der Meinung, dass ein solidarisches Modell besser wäre, da es letztlich billiger kommt, aber die Entscheidung liegt bei den Studierenden. Das Ziel ist dann am Ende eine Urabstimmung über die Einführung. Wenn es soweit ist, kommt er auch gerne nochmal zu einer SVV.

Zudem berichtet er vom Studentenwerk. Ab morgen gibt es einmal im Monat freitags Live-Musik in der Mensa und ab Dezember die neue Studentencard.

Angelika Nießlbeck fragt an, dass alle Daten zum Semesterticket nochmals gesendet werden.

Van Tran und Franziska Grünthaler erscheinen zur Sitzung, dadurch erhöht sich die Zahl der anwesenden Stimmen auf 34.

Marian Langer erscheint. Die Zahl der anwesenden Stimmen bleibt dadurch unverändert.

TOP 7: Berichte

a. Sprecher*innenrat:

Peter Spieß berichtet für den Sprecher*innenrat. Der neue Wasserspender wurde endlich aufgestellt. Das International Office hat eine neue Leitung, Frau Dr. Anna Marcos Nickol. Nächste Woche findet die SVV statt, Peter Spieß appelliert an alle Anwesenden, dabei teilzunehmen und zudem beim Glühweinverkauf zu helfen. Auch beim Glühweinverkauf der Nachhaltigkeitswoche werden noch Helfer*innen gesucht. Bei dem Modul Basisqualifikation Grundschule hat das Präsidium Änderungen versprochen. Anscheinend gilt dasselbe auch für Mittelschullehramt, der SR fragt nochmal an, ob das Modul auch für diesen Studiengang verändert wird. Am 5. Dezember findet ein Workshop zur Systemakkreditierung statt, die Universität hätte gerne Studierende dabei. Der Ausschuss Gute Lehre wird jemanden entsenden. Die KU hat zu viele Lehraufträge, die Quote sollte eigtl 10-20 % nicht überschreiten. Deswegen soll das anscheinend geändert werden. Professor*innen wiederum befürchten allerdings, dass die Qualität der Lehre darunter leidet.

Öffentlichkeitsarbeit

Peter Spieß berichtet, dass die Nachhaltigkeitswoche vom 10. bzw. 11.-13. Dezember stattfindet. Der Ausschuss hat sich auch bereits getroffen. Als Ideen haben sie einen Instagramaccount und einen Imagefilm über den Konvent gesammelt.

Schlüssel, Hiwis, Räume

Marian Langer berichtet, dass eine neue Bürohilfskraft eingestellt wurde. Er dankt dem AK International, die ihren Schrank im Konventsbüro aufgeräumt haben und appelliert an das Umweltreferat, dasselbe zu tun.

Peter Spieß fragt, ob es Ideen gibt, das Studihaus attraktiver und schöner zu gestalten. Niemand meldet sich.

Externe Vernetzung

Nadine Jarosch berichtet, dass noch kein Treffen mit der THI stattfinden konnte. Bei der letzten LAK hatte sie auch leider keine Zeit und aus ihrem Ausschuss hat sich niemand gemeldet, sodass niemand aus Eichstätt vor Ort war. Sie wollte eigentlich mit ihrem Ausschuss reden, es ist aber niemand anwesend bis auf zwei Personen.

Finanzen

Mirjam Zillober berichtet, dass für Busse von der WWF nach Eichstätt bei der Finalrunde der Hallenmasters 600 € aus den Studienzuschussmitteln (Topf Eine Uni) zugesagt wurden.

Interne Vernetzung

Christoph Paschen berichtet, dass es ein Treffen mit Herrn Würth gab, der auch zur SVV kommt. Es wurde auch über die Parkplätze gesprochen, allerdings wird sich Herr Würth an der SVV selbst darüber äußern. Im Sommersemester wird zudem der Aufgang zur Universität von der Ostenstraße neugestaltet werden, in Zuge dieser Umbauarbeiten wird der Eingang barrierefrei gestaltet und die Fahrradständer überdacht werden. Auch die Mensa wird umgebaut werden, bereits im Frühjahr wird mit der Dachterrasse begonnen. Die Essensausgabe wird den Sommer über umgebaut, allerdings wird sie wohl nicht ganz fertig werden, sodass auch zu Beginn des WS 19/20 das Essen in der Cafete und behelfsmäßig in der Mensa ausgegeben wird. Christoph Paschen appelliert im Auftrag des Mensachefs an alle, die Tassen aus der Cafete immer zurück zu bringen.

b. Senat:

Peter Spieß berichtet, dass ein neuer Studiengang Erziehungswissenschaften angenommen wurde. Dieser soll den Pädagogikstudiengang beerben, der nicht mehr reakkreditiert wurde. Allerdings dauert es bis zur Einrichtung wohl noch ein Jahr.

c. Hochschulrat:

Maximilian Kaiser berichtet, dass der Hochschulrat dem neuen Studiengang ebenfalls zugestimmt habe, ihn aber lediglich als Notlösung ansehe. Die Prüfungsordnung des Studiengangs Erziehungswissenschaften muss ebenfalls noch fertig erarbeitet werden. Der neue Stiftungsratsvorsitzende ist Herr Beer, der damit Herrn Losinger nachfolgt. Die DFG steht dem möglichen Beitritt der KU grundsätzlich positiv gegenüber, nur der Stiftungsrat könnte ein Problem darstellen. Da dieser über dem Hochschulrat steht und großteils kirchlich dominiert ist, sieht die DFG die freie Forschung nicht gewährleistet. Eventuell wird deswegen die Bürokratie umgebaut, was zu großen Veränderungen führen würde. Die Vorsitzende des Hochschulrates lässt zudem über Maximilian Kaiser ihren Dank für die Imagevorschläge ausrichten, die in der letzten Konventssitzung gesammelt wurden. Zudem berichtet er, dass die KU das Juramuseum, das bisher vom Priesterseminar getragen wurde und ab 31. Dezember ohne Träger dasteht, wahrscheinlich nicht übernehmen wird.

d. Fakultätsräte:

Maximilian Kaiser berichtet für die GGF, dass geplant ist MUNs (UN-Simulationsspiele) wieder mehr an der Uni zu etablieren.

Marie Renner berichtet für die SWF, dass es eine Spendenbaumaktion für das Jugendzentrum Eichstätt gibt.

e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Sophie Schwarz berichtet, dass es am 13. Dezember im Studihaus ein Dunkeldinner mit Essen und Unterhaltungsprogramm geben wird. Marian Langer berichtet, dass es eine Konferenz aller Frauen- und Gleichstellungsbeauftragter gab, bei der u. a. darüber gesprochen wurde, dass bei einer neuen Berufung für eine Professur die halbe Stelle bezuschusst würde, wenn sie durch eine Frau besetzt wird.

Philipp Fixmer (MGF) berichtet, dass bei der Mathematik ein*e studentische*r Vertreter*in bei der Vergabe einer neuen Stelle anwesend sein soll. Nun wurde von Seiten der Berufungskommission gefordert, dass dies durch eine weibliche Studierende geschehen soll, da bereits fast alle Dozierenden männlich seien.

f. Ausschüsse:

Sophie Schwarz berichtet für den Ausschuss Fonds für die Förderung studentischer Nachwuchswissenschaftler*innen. Es wurde bereits ein Formular erstellt. Die Anträge sind wohl erst ab Anfang Februar möglich, aber auch nachträglich.

Sophie Schwarz berichtet für den Ausschuss Clearing Service. Es sollen Flyer erstellt werden um dafür zu werben. Das Mailfach ist nun auch wieder benutzbar.

Philipp Fixmer berichtet für den Ausschuss Semesterticket, dass der Tagungsversuch vorläufig gescheitert ist. Er verspricht, dass sie es weiterhin versuchen werden.

Christoph Paschen berichtet, dass sich der Ausschuss Gute Lehre im Januar treffen wird.

Angelia Nießbeck berichtet für den Ausschuss Evaluation, dass nach der Sitzung ein Termin abgesprochen werden wird. Michael Maior bietet den Anwesenden an, mit Vorschlägen auf den Ausschuss zuzugehen.

Van Tran berichtet für den Ausschuss 1Uni, dass dieser noch nicht viel unternehmen konnte.

Mirjam Zillober berichtet für den Ausschuss Mensa, dass dieser sich sehr bald treffen wird. Ein Termin steht noch nicht fest.

Der Ausschuss Gute Lehre hat sich leider auch noch nicht getroffen.

Mirjam Zillober verlässt die Sitzung. Die Anzahl der anwesenden Stimmen bleibt davon unberührt bei 34.

g. Arbeitskreise:

Niemand möchte berichten.

h. sonstiges

Minh Phan berichtet für das Sozialwerk. Von Studierenden wurde an ihn die Frage herangetragen, warum die neuen Möbel im KGE so teuer seien. Das Sozialwerk hat geantwortet, dass die Universität Verträge mit Partnern hat, die die Möbel für die Universität kaufen. Diese sind dann teuer, aber auch haltbar. Der Kaffee an den Automaten wurde teurer, weil die Anschaffungskosten gestiegen sind. Es folgt der Vorschlag aus den Reihen der Abgeordneten, eventuell ein kleines Infoblatt anzubringen, um die Studierenden darüber aufzuklären. Die Abrechnung für Sozialwerksbusse wird sich ebenfalls ändern. In Zukunft wird es wohl eine Tagespauschale mit Inklusivkilometern geben, mehr gefahrene Kilometer müssen extra bezahlt werden. Genaue Zahlen dazu liegen noch nicht vor.

Maximilian Kaiser berichtet für das Studentenwerk. Die Sitzung war sehr kurz, auch wurde nicht viel Spannendes besprochen und sie war auch nicht beschlussfähig.

TOP 8: Antrag des RCDS Eichstätt „Fitnessraum“

Johannes Leiber stellt den Antrag kurz vor.

Es erfolgt der Hinweis, dass diese Anschaffung direkt von Herrn Lutter übernommen werden kann und der Konvent auch nicht dafür zuständig ist. Johannes Leiber will sich direkt an ihn wenden und zieht den Antrag offiziell zurück.

Johannes Leiber verlässt die Sitzung. Die Zahl der anwesenden Stimmen reduziert sich dadurch auf 33.

TOP 9: Diskussion zum aktuellen Stand von Prüfungsbefreiungen/ ärztlichen Attesten

Der Konvent hat eine ausführliche E-Mail von Herrn Eham zu den Attesten erhalten. Prüfungsunfähigkeit unterliegt anscheinend strengeren Regeln als Arbeitsunfähigkeit, weswegen die Prüfungskommission zusätzlich zum ärztlichen Attest entscheiden muss. Herr Eham hat gemeinsam mit der Rechtsabteilung einen Kompromissvorschlag ausgearbeitet und dieser ist anscheinend an ähnlichen Formularen an anderen Universitäten orientiert. Dieses neue Formular führt Symptome und keine konkreten Krankheiten auf. Es folgt der Einwand von Angelika Nießbeck, dass es sinnvoll wäre, wenn bei der Ausarbeitung ein Mediziner anwesend gewesen wäre. Der Ausschuss externe Vernetzung wird dieses Thema in die nächste LAK einbringen, da es ein bayernweites Problem ist.

TOP 10: Antrag der Abgeordneten Sandra Copelea und Christian Schuth „KU-Campus“

Christian Schuth stellt den Antrag kurz vor.

Es folgt eine kurze Diskussion. Ulrich Jauernig bittet um eine KU-weite Evaluation. Angelika Nießbeck regt an, das Vorhaben auch von der Rechtsabteilung prüfen zu lassen.

Der Antrag wird von den beiden Antragsstellenden zurückgezogen und bei der nächsten Sitzung neu gestellt werden. Sie wollen in der Zwischenzeit Stimmungsbilder bei den Studierenden einholen und mit der Rechtsabteilung reden. Ein Stimmungsbild im Konvent zeigt, dass eine große Mehrheit der Teilnehmenden dem Antrag prinzipiell wohlgesonnen ist.

TOP 11: Antrag der GEW Hochschulgruppe Eichstätt-Ingolstadt und der progressiven Liste Eichstätt „Erhöhung der Vergütung Studentischer Hilfskräfte“

Peter Spieß stellt den Antrag kurz vor. Es folgt eine kurze Diskussion.

Änderungsantrag von Ulrich Jauernig: Ersetzen von „einsetzen“ durch „aussprechen“. Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller direkt angenommen.

Beschluss zum Antrag: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Terminplanung

- 04.12.: Poetry Slam
- 05.12.: Studentische Vollversammlung, 16 Uhr, Aula
- 11.-13.12.: Nachhaltigkeitswoche
- 29.01.: KV-Sitzung, 18 Uhr, Ingolstadt, Z01

TOP 13 Sonstiges

Marian Langer appelliert an alle Anwesenden, sich für den Glühweinverkauf einzutragen.

Am 6. Dezember um 18 Uhr im Studihaus ist ein Treffen mit den AKs und Fachgruppen des Konvents.

Der Vorsitzende Peter Spieß erklärt die Sitzung um 20:43 Uhr für beendet.

Eichstätt, den 29. November 2018

Peter Spieß
Vorsitzender

Markus Pflock
Protokollant

Anhang:

Studentischer Konvent

Studienjahr 2018-19

13.11.2018

Antrag

Johannes Leiber, Adrian Wappes

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Für den Fitnessraum Kurzhanteln mit den Gewichten: 30, 40 und 50 Kilogramm anzuschaffen.

Begründung:

Die kleine Fläche und begrenzte Ausstattung mit Geräten im Fitnessraum regt die Trainierenden Studenten zu Kreativität bei der Übungswahl an. Allerdings limitieren die begrenzten Gewichte die Möglichkeit alle Übungen fachgerecht auszuführen. Um Effizienz für alle Trainierende zu ermöglichen ist es Notwendig, den Etat des Sportlichen Herzens der KU zu stärken.

Eichstätt, 13.11.18

Studentischer Konvent

Studienjahr 2018-19

13.11.2018

Antrag

Sandra Copelea, Christian Schuth

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Gemeinsam mit dem Studentischen Konvent soll ein neues Konzept zur Noteneinsicht in KU Campus erarbeitet werden. Dabei sollen insbesondere der Notendurchschnitt eines Moduls und die Notenverteilung für die Studierenden leichter einsehbar sein.

Begründung:

Das aktuelle System von KU Campus ermöglicht es den Studierenden nicht, eine schnelle und einfache Übersicht der Notenverteilung der verschiedenen Module zu erhalten. Laut §18 Absatz 5 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Eichstätt-Ingolstadt muss der geprüften Person nicht nur die Prüfungsnote (wie es momentan bei KU Campus der Fall ist) mitgeteilt werden, sondern auch die Bestehensgrenze, die Durchschnittsnote aller Studierenden, die die Prüfung bestanden haben, und die Durchschnittsnote aller Studierenden, die an der Prüfung teilgenommen haben. Diese Daten stehen den Studierenden momentan höchstens auf Nachfrage zur Verfügung. Deshalb wird um eine Systemanpassung von KUCampus gebeten.

Eichstätt, den 06.11.2018

Sandra Copelea, gewähltes Mitglied des Studentischen Konvents

Christian Schuth, gewähltes Mitglied des Studentischen Konvents

Studentischer Konvent

Studienjahr 2018-19

13.11.2018

Antrag: Erhöhung der Vergütung Studentischer Hilfskräfte

GEW Hochschulgruppe Eichstätt-Ingolstadt; Progressive Liste Eichstätt

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Der Studentische Konvent möge sich dafür einsetzen, dass die Vergütung für Studentische Hilfskräfte an der KU Eichstätt-Ingolstadt an die *Vergütungshöchstsätze für Hilfskräfte nach der Richtlinie der Tarifgemeinschaft deutscher Länder* angehoben wird.

Begründung:

Außer in Berlin gibt es in keinem deutschen Bundesland eine tarifvertragliche Regelung für die Vergütung Studentischer Hilfskräfte. Stattdessen existiert eine bundesweite Vereinbarung über Vergütungshöchstsätze. Diese werden regelmäßig angepasst.

Seit der letzten Anpassung vom 1. Januar 2017 betragen diese Höchstsätze im Tarifgebiet West für Studentische Hilfskräfte ohne Abschluss 10,27 €, für Studentische Hilfskräfte mit Bachelor- oder FH-Abschluss 11,94 € (siehe Ratgeber *Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte an Hochschulen*, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt am Main 2018; S. 23ff).

Die Vergütung für Studentische Hilfskräfte an der KU Eichstätt-Ingolstadt wird ab 1. Januar 2019 durch den gestiegenen Mindestlohn 9,35 € (ohne Abschluss) bzw. 10 € (mit Abschluss) betragen. Die KU ist somit noch immer deutlich unter dem möglichen Betrag und auch unter den üblichen Werten an anderen Unis (siehe Ratgeber *Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte an Hochschulen*, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt am Main 2018; S. 46).

Der Studentische Konvent tritt dafür ein, diese Diskrepanz zu beheben. Der Sprecher*innenrat wird in Vertretung für den Studentischen Konvent gegenüber der Hochschulleitung und der Personalabteilung



eine Anpassung der Vergütung für Studentische Hilfskräfte an die Vergütungshöchstsätze fordern mit der weiteren Bedingung, auch zukünftige Anpassungen der Vergütungshöchstsätze entsprechend zu berücksichtigen.

Eichstätt, 18. November 2018

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Mitglied der GEW Hochschulgruppe Eichstätt-Ingolstadt und der Progressiven Liste Eichstätt